

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses : Annuaire = Schweizer Archiv für Heraldik : Jahrbuch = Archivio araldico svizzero : Annuario
Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft
Band: 91 (1977)

Rubrik: Bericht über die 86. Jahresversammlung vom 18.-19. Juni 1977 in Engelberg, Sarnen und Sachseln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 86. Jahresversammlung vom 18.–19. Juni 1977 in Engelberg, Sarnen und Sachseln

Vorab zeigte sich das Wetter trotz einer gewissen Lau-
nigkeit von seiner besten Seite: Sonnenschein und kühl-
ende Schauer sorgten in keineswegs störendem Wechsel
für jene sympathischen Temperaturen, welche wir letztes
Jahr in Genf ein klein wenig vermisst hatten. Im verhalten
eleganten Rokoko-Festsaal des Klosters Engelberg konnte
der Präsident, Joseph M. Galliker, gegen 80 erschienene
Mitglieder begrüßen, darunter auch unser Vorstandsmit-
glied S.E. Mgr. Dr. Bernard Bruno Heim, dessen verant-
wortungsvolle Tätigkeit als Apostolischer Delegat für
Grossbritannien eine Anwesenheit an allen Sitzungen be-
greiflicherweise nicht zulässt. Sekretär Louis Mühlemann
verlas den Bericht über die 85. Jahresversammlung vom
26. Juni 1976 in Genf; darauf folgte der Jahresbericht des
Präsidenten, welcher auch die Jahresrechnung pro 1976
(mit der Bestätigung der Kontrollstelle 1977) und das Bud-
get für das Jahr 1978 zur – einstimmig gewährten – Geneh-
migung vorlegte. Vorstand und Redaktionskommission
wurden in globo für eine weitere Amtsperiode von drei
Jahren wiedergewählt. Der Präsident würdigte die Ver-
dienste des langjährigen, auf eigenen Wunsch zurücktre-
tenden Vorstandsmitglieds Dr. Hans Kläui, Winterthur,
der sich ganz besonders auch für das Zustandekommen des
vierten Bandes des Genealogischen Handbuchs zur
Schweizer Geschichte eingesetzt und die 73. Jahresver-
sammlung von 1965 in Winterthur organisiert hatte. Als
neues Vorstandsmitglied wurde einstimmig Herr Jean-
Etienne Genequand, Genf, gewählt. Ferner wurde für die
nächste Jahresversammlung ein Ostschweizer Kanton als
Tagungsort in Aussicht genommen.

Nach einer kurzen Pause stellte unser Ehrengast P. Dr.
Urban Hodel OSB, Engelberg, die Geschichte der Bene-
diktinerabtei Engelberg dar und zeigte und erläuterte in
der Folge ausgewählte Stücke des hervorragenden Klost-
erschatzes, wobei sich Vizepräsident Dr. O. Clottu einmal
mehr als Übersetzer bewährte.

Auf die vom Kloster offerierte grosszügige Erquickung
folgten Führungen durch die weitläufigen Gebäulichkei-
ten: den Damen wurden vor allem sehr schöne Stücke der
eigenen klösterlichen Kunstschreinerei vor Augen geführt,
währenddem die Herren nach der Besichtigung der Neu-
bauten der Klosterschule die Schätze der Bibliothek näher
ins Auge fassen durften. Abschliessend fand man sich in
der Klosterkirche zusammen, wo P. Norbert Hegner den
Choral in a-moll von César Franck auf der prachtvollen
Orgel intonierte.

Den festlichen Abend eröffnete der von der Regierung
des Standes Unterwalden ob dem Wald und dem Talam-
mannamt Engelberg gestiftete Ehrenwein im Hotel Engel.
Die Tische waren erneut mit Karten geschmückt, die von
Gastone Cambin vorzüglich gestaltet worden waren. Als

Ehrengäste weilten neben P. Dr. Urban Hodel nun auch
Herr Regierungsrat Anton Ettlin und der Talamann
von Engelberg, Herr Walter Burger, mit ihren Gemahlin-
nen unter uns. Eine vom Stellvertreter des Stellvertreters
des Hauswartes verkehrt auf dem Gemeindehaus aufgezo-
gene Obwaldner Fahne gab in den später folgenden Red-
den der Herren Ettlin und Burger, sowie derjenigen unse-
res Präsidenten reichlich Anlass zu freundlich-neckischer
Zwiesprache. (Zu unserem grossen Bedauern weilt Herr
Regierungsrat Anton Ettlin bei der Niederschrift dieser
Zeilen nicht mehr unter den Lebenden. Der rastlos tätige
Gewerbe- und Fürsorgedirektor wurde am 14. Januar
1978 im 55. Altersjahr nach kurzer schwerer Krankheit
abberufen. Wir entbieten seiner leidgeprüften Familie un-
sere aufrichtige Anteilnahme). Selbstverständlich durfte
gegen Ende des Banketts auch der zur guten Tradition
gewordene «Toast aux dames» von Dr. Clottu nicht feh-
len. Bis in die Morgenstunden hinein zogen sich anschlies-
send Fachsimpelei und anregendes Gespräch.

Strahlendes Wetter begleitete die sonntägliche Fahrt
von Engelberg nach Sarnen, wo uns Fräulein Zita Wirz
durch das geschmackvoll eingerichtete Heimatmuseum
führte. Auch wenn dieses nicht nach den heute propa-
gierten hochmodern-didaktischen Methoden gestaltet ist,
strahlt es doch eine grosse Liebenswürdigkeit aus – ein
Eindruck, der vielleicht nicht zuletzt durch die Art und
Weise der Präsentation durch die Konservatorin erweckt
wurde. Die jüngst renovierte, frischländlich wirkende
Dorfkapelle Maria Lauretana stiess besonders auch wegen
des von P. Ephrem Omlin OSB sel. inspirierten Wappen-
zyklus' der Obwaldner Landmänner auf grosses Interesse;
der Historisch Antiquarische Verein Obwalden hatte die
Freundlichkeit, jedem Exkursionsteilnehmer eine Farbtafel
dieser Wappenserie überreichen zu lassen. Glücklicher-
weise reichte die Zeit aus, um unter der Führung von
Fräulein Wirz auch noch die seit der kürzlichen Renova-
tion ungemein licht erstrahlende Pfarrkirche St. Peter und
Paul zu besichtigen.

In Sachseln empfing uns das alte Gasthaus Kreuz sehr
wirtlich. Auf das angeregte Tafeln folgte als Abschluss der
Besuch des nahegelegenen Bruder-Klausen-Museums und
der sehr eindrucklichen Pfarr- und Wallfahrtskirche St.
Theodul, welche das Grab des heiligen Eremiten birgt.

All jene, welche die Zusammenkunft unserer Mitglie-
der erneut zu einem sehr erfreulichen Anlass werden lies-
sen, dürfen unseres Danks gewiss sein; ganz besonders gilt
dies für den verantwortlichen Organisator, Präsident Jo-
seph M. Galliker, der weit über die Leitung der General-
versammlung hinaus Treffliches geleistet hat.

J.L. Muraro.